

Für die politische Arbeit im Wohnbezirk ist jedes Parteimitglied zuständig

Der Wohnbezirk 054 in Zwickau besteht noch nicht sehr lange. 1969 zogen die letzten Mieter ein. Die in diesem Neubaugebiet wohnenden 220 Kommunisten führen kontinuierlich mit den Bürgern den Gedankenaustausch zu Fragen unserer Zeit. Auch bei uns bestätigt sich, was die 11. Tagung des Zentralkomitees nachwies, daß das offene politische Gespräch zwischen Partei und Volk das Vertrauen in unseren Kurs bestärkt und tiefere Einsichten in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung vermittelt.

Es ist das Anliegen unserer WPO, daß jeder Genosse nicht nur im Betrieb, sondern auch im Wohngebiet seinen Mann steht und hier seinen Teil zur höheren Wirksamkeit der politischen Massenarbeit beiträgt. Doch in den ersten Jahren bedurfte es vieler Aussprachen, um so manchem Genossen aus Betrieben und Institutionen bewußt zu machen, daß sie politische Verantwortung im Wohnbezirk tragen und als Agitatoren ein Beispiel in der Überzeugungsarbeit geben müßten.

Heute gibt es für jede Hausgemeinschaft einen Agitator, der die dort wohnenden Genossen bei den Gesprächen über die Politik der Partei und die Maßnahmen der WPO und des WBA unterstützt. Von der WPO erhält er Argumente und Hinweise zur politisch-ideologischen Arbeit, und andererseits bekommt die Parteileitung durch die Agitatoren regelmäßig Informationen zur Situation im Wohnbezirk.

Dennoch dürfen wir nicht die Augen davor ver-

schließen, daß sich noch nicht alle Parteimitglieder für das politische Leben in ihrem Wohnbezirk zuständig fühlen. In unseren Schlußfolgerungen zur Weiterführung der politischen Massenarbeit nach dem 30. Jahrestag der DDR gehen wir darum davon aus, daß die Differenziertheit im Wirken der einzelnen Hausgemeinschaften künftig stärker zu beachten ist und ungerechtfertigte Niveauunterschiede allmählich zu überwinden sind. Denn wo ideologische Windstille herrscht, dort sind auch die Gemeinschaftsbeziehungen nicht so ausgeprägt, wird weniger auf Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit geachtet.

In den 75 Hausgemeinschaften unseres Wohnbezirktes sehen wir das Hauptfeld der politisch-ideologischen Arbeit der Genossen. Sie sollen noch stärker zu unseren Aktivposten werden. Denn die Massenarbeit im Wohngebiet wird daran gemessen, wie wir es — WPO, WBA und Parteiaktiv gemeinsam — verstehen, unsere Politik in jede Familie zu tragen. Es geht uns deshalb darum, die Beziehungen zu den Hausgemeinschaftsleitungen zu festigen und mit Hilfe aller Genossen — nicht zuletzt der Abgeordneten — regelmäßig Gespräche in den Häusern und Familien zu führen.

Durch ihren unermüdelichen Einsatz und die kameradschaftlichen Beziehungen zu den Hausbewohnern haben die Genossen erreicht, daß ein vertrauensvolles Klima in den Hausgemeinschaften herrscht, sich gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe entwickeln, politisch-ideologische

Leserbriefe

Hause sind), Mitglieder der Leitung der WPO, Funktionäre aus Massenorganisationen, Ausschüssen und gesellschaftlichen Aktiven des Wohngebiets sowie Abgeordnete angehören.

Wer kann diese Kräfte zusammenführen, sie zum Aktiv formieren? Das kann nur die Kreisbeziehungsweise Stadtbezirksleitung. Wer hat das Recht, ihnen einen entsprechenden Parteauftrag zu erteilen? Doch nur die zuständige Kreisleitung oder die Grundorganisationen, denen die für das Aktiv ausgewählten Genossen angehören.

Schließlich werden die Parteiaktive

gerade deshalb geschaffen, um den WPO eine starke Kraft zur Seite zu stellen, um ihnen wirksame politische Unterstützung zu gewähren. Darum kann es nicht angehen, die Aktiven den Leitungen der WPO zu unterstellen. Es bleibt dabei, wie es schon im Beschluß des ZK vom 27. November 1974 festgelegt worden ist: „Die Parteiaktive arbeiten unter Leitung der Kreis- bzw. Stadtbezirksleitungen.“

Das wichtigste für die politische Massenarbeit im Wohngebiet ist doch nicht, um eine Lesermeinung zu zitieren, „wer den Hut auf hat“. Entscheidend ist das politische Re-

sultat. Wie gut es im Wohngebiet vorangeht, darüber entscheidet das sinnvolle Zusammenwirken der drei gesellschaftlichen Hauptkräfte, die dort tätig sind: Wohnparteiorganisation, Parteiaktiv und Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front. Das wesentliche ist der mobilisierende, auf die Verwirklichung der Parteibeschlüsse gerichtete Einfluß der Genossen.

Und diese Arbeit läßt sich messen: an der Aktivität der Hausgemeinschaften und ihrer Leitungen, an den Ergebnissen der volkswirtschaftlichen Masseninitiative, an den Familiengesprächen über die